

# Zum Insert Interpixel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 1: **Bitte hinauslehnen! = Se pencher au dehors, SVP! = Lean out of the window, please!**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-623086>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Umschlag:

Acting facts, 2003 (Ausschnitt aus dem projizierten Video)  
Frédéric Moser & Philippe Schwinger

## Künstlerstatements

von Sabina Baumann (S. 25), Stefan Banz (S. 42), Kerim Seiler (S. 50), RELAX (chiarenza & hauser & co) (S. 54), Heinrich Gartentor (S. 58), Ruth Blesi imagineur (S. 65)

## Zum Insert Interpixel:

Interpixel (Eva-Maria Würth / Philippe Sablonier)

Interaction\_17: «Headlines»

Mit der Fotoaktion und Installation headlines greift interpixel die Symbiose zwischen Politik und Medien auf. Während in totalitären Systemen die mediale Untermuerung des Personenkults zur Festigung der Macht gehört, nimmt auch in demokratischen Staaten mit Pressefreiheit die Personifizierung der Politik zu. Im Wettbewerb um Einschaltquoten und Wählerstimmen dünnt die Sachpolitik aus zu einer emotional aufgeheizten Schlagwortpolitik mit vermarktbarem Unterhaltungswert. Köpfe werden immer wichtiger, Inhalte immer unwichtiger. Der Populismus hat seine fetten Tage: Pauschalisierungen, Schuldzuweisungen und persönliche Angriffe bieten Pressefutter, das aufbereitet wird zu Schlagzeilen, zu «headlines». Es beginnt sich ein selbstreferenzielles System zu etablieren, bei dem die Wichtigkeit politischer Vorgänge daran gemessen wird, wie gross das Medieninteresse ist. Für die Aktion «headlines» lud Interpixel das Publikum ein, sich vor der Fotokamera selbst in Szene zu setzen und die eigenen populistischen Fähigkeiten zu testen.

Les Complices, Espace libre & Edition. Zürich 2004

Shedhalle Zürich, «Spektakel, Lustprinzip oder das Karnevaleske?» Zürich 2004

## Erratum:

In der letzten Nummer ist die Legende zur Zeichnung von Sandra Boeschstein im Artikel «Der Blick aus der Ferne auf das Eigene» von Monika Brunner (S. 14) verlorengegangen. Sie lautet:

Aus dem 49-teiligen Zyklus «was sind deine Reste» 2003/04, Tusche auf Papier, vollständig abgebildet im gleichnamigen Buch, Merz & Solitude Stuttgart 2004, Courtesy Galerie & Edition Marlene Frei, Zürich

## IMPRESSUM

Herausgeberin:

berufsverband visuelle kunst • schweiz  
société des artistes visuels • suisse  
società delle arti visive • svizzera  
visual arts association • switzerland

Verlag: «Schweizer Kunst», c/o visarte  
berufsverband visuelle kunst • schweiz  
Geschäftsstelle:

Räffelstrasse 32, CH-8045 Zürich,  
Telefon 044 462 10 30, Fax 044 462 16 10  
E-Mail: [redaktion@visarte.ch](mailto:redaktion@visarte.ch)  
[www.artsuisse.ch](http://www.artsuisse.ch)

Heftkonzeption und -redaktion:  
Edith Krebs, Laurent Schmid

Redaktionskommission: Claudia Renna, Daniel Ruggiero, Edith Krebs, Laurent Schmid, Roswitha Doerig, Christof Schelbert.



Übersetzungen: Sylvja Bresson, Margje Mounier

Konzept Gestaltung: Laurent Schmid

Anzeigen: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern

Mit der freundlichen Unterstützung von:  
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung  
Fondation suisse pour la culture  
Fondazione svizzera per la cultura  
Art Council of Switzerland

PROHELVETIA  
Schweizer Kulturstiftung